

Hanns Hanfstaengl's
Photographische Verlags- und
Commissions-Handlung
in Berlin, Mauerstrasse 8.
[26589.]

Central-Depot
des photographischen Verlages

- von
- Jos. Albert in München.
 - Fratelli Alinari in Florenz.
 - L. Bette in Berlin.
 - F. Brandt in Flensburg.
 - Wm. England in London.
 - Th. Fischer in Cassel.
 - Hanns Hanfstaengl in Dresden.
 - Franz Hanfstaengl in München.
 - Erwin Hanfstaengl in Paris.
 - Vernon Heath in London.
 - Ferd. Hecker in Dresden.
 - Th. Kay in Cassel.
 - H. Keller in Frankfurt a. M.
 - J. Laurent in Madrid.
 - M. Lotze in Verona.
 - Marion & Co. in London.
 - L. Meder in Heidelberg.
 - Miethke & Wawra in Wien.
 - B. Müller & Co. in Kopenhagen.
 - C. Naya in Venedig.
 - Piloty & Löhle in München.
 - C. Röttger in St. Petersburg.
 - Th. Schulze in Hannover.
 - J. Velten in Carlsruhe.
 - G. Völckerling in Dessau.

Auslieferung
des photographischen Verlages

- von
- R. S. Bingham in Paris.
 - Adolph Braun in Dornach.
 - Alexander Duncker in Berlin.
 - E. Pierlandts & Co. in Brüssel.
 - Goupil & Co. in Paris.
 - Carl Grüninger in Stuttgart.
 - Oscar Kramer in Wien.
 - Ernst Milster in Berlin.
 - Nicolaische Buchh. in Berlin.
 - Gustav Schauer in Berlin.
 - Sommer & Behles in Neapel.

* *Sämmtliche Photographien werden zu den Originalnettopreisen der Verleger ausgeliefert.**

[26590.] Beischlüsse an Gesellschaften, Privatpersonen, Bibliotheken u. in Berlin sind wir zu vermitteln gern bereit und finden dieselben durch uns schleunigste Beförderung.

Berlin 64, Unter den Linden.

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft
(L. A. Kallmann).

C. Muquardt in Brüssel

[26591.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[26592.] in den bewährtesten, allbekanntesten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probestätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[26593.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volkstümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von 11,500

wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Tribüne,

Organ für öffentliches Leben,
Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe:

Berliner Wespen

redigirt von

Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Inserionsgebühren für die viertheilige Petitzelle oder Raum 2 *Sk.* für die 3theilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 *Sk.*

E. Medlenburg in Berlin,
Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

Auflage 8000.

[26594.] Vom besten Erfolge sind Inserate in dem hiesigen grossen politischen Tagesblatt

„Politik“.

Die zweispaltige Petitzelle wird mit 2 *Nk* berechnet; bei öfterem Inseriren wird Provision gegeben.

Die darin inserirten Bücher oder Zeitschriften etc. werden ausserdem in der Rubrik „Literatur“ gratis aufgeführt, öfters auch besprochen, was den P. T. Inserenten einen besonderen Vortheil gewährt.

Inserate übernimmt und verrechnet
Prag. **Fr. Rziwnatz.**

Schlesische Zeitung.

[26595.] Auflage 10,500.
Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 *fl.* Insetionsgebühren für die 5theilige Petitzelle 1½ *Sk.* für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 *Sk.*

Breslau, October 1868.

Wilh. Gottl. Korn.

Kölnische Blätter.

[26596.] Politische Zeitung.

Auflage 6500.

Inserate: 1½ *Sk.*

Reclamen 3 *Sk.*

Köln.

J. P. Bachem.

[26597.] **Ankündigungen**
von **kaufmännischen und landwirthschaftlichen Werken**

finden die geeignetste und wirksamste Verbreitung in der bei mir seit 42 Jahren täglich erscheinenden

Preussischen Handelszeitung

für

Kaufleute, Banquiers und Landwirthe.

Ich berechne die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 2 *Sk.*

Berlin.

W. Roefler.

[26598.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:
Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 *Nk.*

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 *Nk.*

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 *Nk.*

Change-Inserate werden angenommen.
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Inserate!

Wichtig für Verleger von Schulbüchern und kathol. Werken!

[26599.] Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Pilger.

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis cpl. 24 *Nk.* baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, da derselbe unter der Geislichkeit und dem Lehrerstande, sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und mindestens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6 *fl.*, die halbe Quartseite mit 3 *fl.*, die Viertel- mit 1 *fl.* 20 *Nk.* und die Sechstel- mit 1 *fl.* 10 *Nk.* incl. der Stempelgebühr und stellen die Beträge jenen Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns offenes Konto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format haben müssen, werden gegen Entrichtung der üblichen Postgebühr von 8 *Nk.* fürs Hundert durch den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend verbreitet.

Wien, October 1868.

Meditharisten-Congreg.-Buchhdlg.

Auflage 250,000 Exemplare.

[26600.] **Der Weihnachts-Anzeiger**
der **Gartenlaube**

wird der am 20. November a. c. erscheinenden Nr. 47 der Gartenlaube beigelegt und dem am 1. December a. c. erscheinenden Hefte (allein 106,000 Expl.) angeheftet.

Aufträge für denselben erbitten uns rechtzeitig; Schluß der Annahme von Aufträgen den 31. October a. c.

Wir empfehlen den Weihnachts-Anzeiger der Gartenlaube allen Verlegern dafür geeigneter Literatur und Kunstfachen angelegentlich, da derselbe erfahrungsmäßig die dankbarste Publicität ist und bleibt.

Leipzig, im October 1868.

Expd. d. Allgem. Anzeigen der Gartenlaube.
Robert Apyisch.